

Betriebs- und Bedienungsanleitung

Rapstisch CLAAS Hydraulischer Seitenmesserantrieb



ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74

D-86554 Pöttmes, Germany

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0 Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-harvesting.com

Zur Sicherstellung der Übergabe der Betriebsanleitung an den Endkunden und an den Wiederverkäufer.

Auslieferungsdatum: _____

Bitte kopieren und ausgefüllt zurücksenden an die
ZIEGLER GmbH, Schrobenhausener Straße 74, D-86554 Pöttmes (Germany)

Anschrift des Vertragshändlers / Importeurs

Unternehmen

Straße

PLZ / Ort

Firmenstempel / Unterschrift

Anschrift des Kunden

Name

Straße

PLZ / Ort

Die unten angegebene Maschine wurde von mir erworben. Mit der Übergabe der Maschine wurde mir auch die Betriebsanleitung überreicht. Ich verpflichte mich, diese vor Gebrauch der Maschine ausführlich und vollständig zu lesen und entsprechend der Betriebsanleitung die Maschine in Betrieb zu setzen und handzuhaben, sowie die Betriebsanleitung bei Wiederverkauf der Maschine an den Käufer mit Weitergabeverpflichtung weiterzugeben. Mir ist bekannt, dass ein Gewährleistungsanspruch gegenüber der ZIEGLER GmbH erst zu dem Zeitpunkt geltend gemacht werden kann, sobald die vorstehende Erklärung ausgefüllt und unterschrieben der ZIEGLER GmbH vorliegt. Mir ist des Weiteren bekannt, dass ohne Rücksicht auf Rücksendung vorstehender Erklärung an die ZIEGLER GmbH die Gewährleistungsfrist zu dem Zeitpunkt beginnt, zu dem die Maschine übergeben wurde.

Maschinen-Typ

Maschinen-Nr.

Ort / Datum

Unterschrift des Kunden

Garantieleistungen können nur in Verbindung mit einer ausgefüllten und unterschriebenen Übergabeerklärung gewährt werden!

EG-Konformitätserklärung

Entspricht der EG-Richtlinie 2006/42/EG

EC Declaration of conformity

According to the directive of the EC 2006/42/EC

Wir, **ZIEGLER GmbH**
 We, **Schrobenhausener Straße 74**
D-86554 Pöttmes

Erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
 Declare under our own responsibility that the product

Maschine: **ZIEGLER Rapstisch**
Modell: **Rapstisch**
Typ: **RTT ab Seriennummer: 4074000**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.
 Zur sachgemäßen Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden insbesondere folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

to which this declaration refer are in conformity with the applicable basic safety and health requirements of EC Directive 2006/42/EC.

In order to fulfil the safety and health requirements contained in the EC Directives, the following standards and technical specifications have been taken into account:

EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen
EN ISO 4254-1	Landmaschinen Sicherheit Teil 1
EN ISO 4254-7	Landmaschinen Sicherheit Teil 7
EN 12965	Traktoren und Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft
EN 60204-1	Sicherheit von Maschinen, elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1

Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist der unterzeichnende Geschäftsführer.

The company officer authorized for the compilation of the technical documentation is the Managing Director (signatory).

Dieses Zertifikat belegt, dass auch einzelne Anbauteile mit den grundlegenden Sicherheitsvorgaben (gemäß der EU-Richtlinie 2006/42/EG) rechtskonform sind und bei der Montage an Mähdreschern und an anderen Geräten mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden dürfen.

This certificate gives the right to declare on the conformity of partly completed equipment with the essential safety stated in EU Directive 2006/42/EC in assembly with combine harvesters and to mark equipment with CE mark.

Pöttmes, den 01.09.2009
 Ort und Datum; Place and date

ZIEGLER
 Ziegler GmbH
 86554 Pöttmes • Schrobenhausener Straße 74
 Tel. 08253/9997-0 • Fax 08253/9997-47

 Dipl. BW (FH) M. Ziegler
 (Geschäftsführer)

INHALT.....Seite

Übergabeerklärung
Konformitätserklärung
Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG.....	8
2.	SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	9
3.	TECHNISCHE DATEN UND KENNZEICHEN.....	12
4.	MONTAGE DES RAPSTISCHES.....	13
5.	BEDIENUNG.....	17
6.	WARTUNG.....	18
7.	ZUBEHÖR UND OPTIONALE AUSSTATTUNG.....	21

1. EINLEITUNG

Vorliegende Montage- und Bedienungsanweisung für Rapstische von Mähdreschern CLAAS ist für den Benutzer bestimmt. Es werden die Verfahren zur Inbetriebnahme, Bedienung, Regelung und Wartung der Maschine beschrieben. Diese Anweisung gilt nur in Verbindung mit der entsprechenden Bedienungsanleitung von Schneidwerk und Mähdreschern von CLAAS.

Vor der Bedienung oder Steuerung der Maschine, die vorliegende Bedienungsanweisung sorgfältig lesen (besonders das Kapitel „Sicherheitsmaßnahmen“). Die Bezeichnungen „RECHTS“ und „LINKS“ beziehen sich auf die Vorwärtsfahrrichtung der Maschine. Um weitere Informationen bezüglich der Maschine zu bekommen, setzen Sie sich mit dem Vertreter der Firma Ziegler GmbH in Verbindung. Die Verkäufer verfügen über qualifiziertes Personal, ORIGINAL- Ersatzteile und Ausrüstung, die zu Servicetätigkeiten unentbehrlich sind.

1.1 Unterstützung

Sowohl die Firma Ziegler GmbH als auch autorisierte Verkäufer bemühen sich darum, dass der Käufer mit der gekauften Maschine zufrieden ist. In Problemfällen wenden Sie sich bitte an die Serviceabteilung unserer Firma. Um zusätzliche Hilfe zu bekommen, kann sich der Verkäufer mit unserer Firma in Verbindung setzen.

1.2 Seriennummer des Rapstisches

Die Seriennummer wird an der linken Seitenwand angegeben.

Bei Reklamation und Ersatzteilbestellungen bitte Maschinentyp, Seriennummer und Baujahr angeben. Die Daten befinden sich auf dem Typenschild.

Um den Bestellvorgang für Sie so einfach wie möglich zu halten, raten wir Ihnen Ihre Maschinendaten in die unten aufgeführte Tabelle einzutragen, damit Sie diese stets zur Verfügung haben.

Typ:	
Maschinen-Nr.:	
Baujahr:	

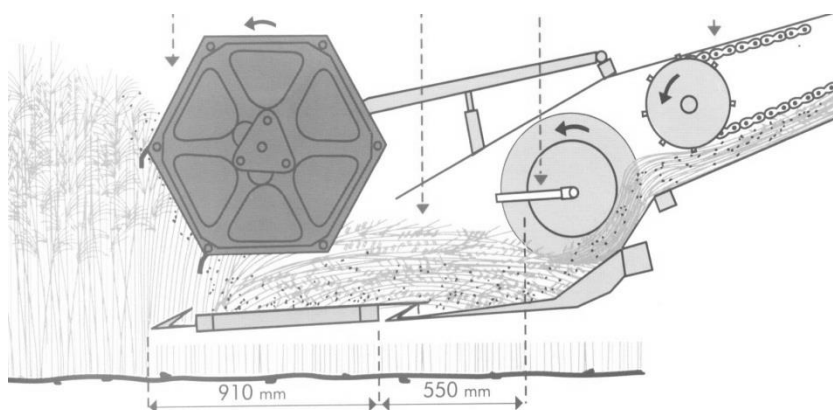
1.3 Garantie

Für die Maschine wird die Garantie gemäß den gültigen Vorschriften und dem Vertrag mit dem Verkäufer gewährt. Die Garantie wird jedoch nicht anerkannt, wenn die Maschine nicht nach der vorliegenden Bedienungsanweisung gebraucht und gewartet oder modifiziert wurde.

1.4 Allgemeine Informationen

Die Verringerung von Ernteverlusten hängt von der entsprechenden Mechanisierung der Ernte ab. Die Untersuchungen, die zur Bestimmung von Ursachen des Rapskörnerverlusts durchgeführt wurden, haben gezeigt, dass die traditionellen Erntemethoden zu solchen Verlusten wesentlich beitragen. Die Begrenzung von Verlusten trägt zur Erhöhung der Erträge bei, und hat eine Verbesserung der Mähdrescherleistung zur Folge.

Die Senkung von Rapsverlusten bei der Ernte mit Hilfe des Mähdreschers kann mit dem entsprechend adaptierten Schneidwerk erfolgen. Die Anpassung mit aktiven Halmteilern soll das Schneidwerk verlängern, wodurch sich die Geschwindigkeit des Mähdreschers um 30 % erhöhen lässt, und der Körnerverlust bis 250 kg/ha verringert wird. Das mit dem senkrechten Seitenmesser angeschnittene und mit dem waagerechten Messer geschnittene Erntegut wird geradeaus auf den langen Tisch gelegt, wobei die Hülsen in Richtung der Beschickungsvorrichtung gerichtet werden. Ohne Verstopfungen zu verursachen wird die Masse regelmäßig bei minimalen Verlusten zum Dreschwerk geführt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit vom Schneid- und Dreschwerk garantiert die beste Effektivität des Mähdreschers.



Nicht vergessen! Die Arbeit mit der Haspel aufs Minimum begrenzen.

- die Haspel verursacht die zusätzlichen Rapskörnerverluste
- nur dann mit der Haspel arbeiten, wenn die Massenbewegung des geschnittenen Ernteguts gestört ist oder die Erntebedingungen ungünstig sind

2. SICHERHEITSMASSNAHMEN

Vor der Inbetriebnahme der Maschine die Montage- und Bedienungsanweisung, sowie Sicherheitsmaßnahmen sorgfältig lesen, und beachten!

Wenn Sie die Veränderungen an verschiedenen Teilen des Mähdreschers vornehmen, deren Nutzung eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer verursachen kann, erlischt die Homologation. Zu diesem Zweck sollte man die Maschine an einer entsprechenden TÜV-Stelle zur Erlangung eines erneuten Zulassungsgutachtens vorstellen.

Wenn der Mähdrescher einen Transportwagen zum Transport vom Schneidwerk zieht, müssen die Leuchtmittel angeschlossen und auf deren Funktion geprüft sein.

2.1 Kennzeichen von Warnungen und Gefahreninformationen

An allen Stellen der vorliegenden Anweisung, die mit Ihrer und der Sicherheit der Maschine verbunden sind, haben wir folgende Symbole benutzt.

Beachten Sie die Hinweise und geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.



GEFAHR!

Kennzeichnung von Hinweisen, deren Missachtung die Lebens- und Gesundheitsgefahr der Menschen verursacht. Die Hilfsmaßnahmen zur Gefahrvermeidung.



ACHTUNG!

Kennzeichnung von Hinweisen, deren Missachtung eine Maschinenbeschädigung verursachen kann. Hilfsmaßnahmen zur Vermeidung von Schäden.



HINWEIS!

Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und ökonomische Nutzung der Maschine ermöglichen.



BEACHTEN!

Kennzeichnung von Hinweisen, die bei der Montage und Demontage zu beachten sind.



UMWELT!

Kennzeichnung von Hinweisen, deren Missachtung Bedrohungen für die Umwelt verursachen. Eine Bedrohung für die Umwelt entsteht bei falschem Umgang mit Schadstoffen (zum Beispiel Öl) und/oder ihrer unsachgemäßen Entsorgung.

Warn- und Informationsschilder, die sich an dem Rapstisch befinden, enthalten die Informationen zum sicheren Gebrauch der Maschine. Ihre Beachtung dient Ihrer Sicherheit!!

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Rapstisch dient zum typischen Einsatz bei der Rapsernte (zweckentsprechender Einsatz).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Der Rapstisch darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfall-Verhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Die Montage und Ausrüstung mit zusätzlichen Geräten, die nicht original sind, sowie alle Veränderungen an der Maschine sind nur nach der Erlaubnis vom Hersteller möglich, weil sie zur Verschlechterung der Qualität der Maschine und zu Sicherheitsmängeln beitragen können.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für entstandene Schäden aus.

2.3 Allgemeine Sicherheitsvorschriften zur Vorbeugung von Unfällen

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten.
3. Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
4. Vor der Motorinbetriebsetzung darauf achten, dass alle Sicherungen montiert sind und sich in der Schutzlage befinden

SICHERHEITSMASSNAHMEN

2.4 Fahrt

1. Die zulässige Achsenbelastung und das Gesamtgewicht beachten!!
2. Die Fahrparameter vom Mährescher hängen z.B. von den Eigenschaften der Straße sowie von den angeschlossenen Teilen ab. Deshalb die Fahrweise an die aktuellen Flächen- und Straßenbedingungen anpassen. Während der Arbeit und beim Umkehren am Hang besonders vorsichtig sein. **Am Hang nie den Gang ausschalten!**
3. Vor der Fahrt und vor dem Arbeitsbeginn die Spiegel so regulieren, dass man die Straße und die Arbeitsfläche hinter der Maschine sieht.

2.5 Anhängegeräte (Schneidwerk) und andere Elemente

1. Die Arbeiten unter den angehobenen Arbeitsgeräten (Schneidisch und andere) nur bei abgesicherter Position durchführen!
2. Bei der Montage der Arbeitsgeräte (Schneidgerät und andere) und beim Anschließen von Anhängern besonders vorsichtig sein!
3. Hinsichtlich ihrer Arbeit können das Schneidwerk, die Einziehschnecke, die Haspel usw. nicht ganz abgesichert werden, deshalb während der Arbeit einen entsprechenden Sicherheitsabstand von den beweglichen Teilen halten.

2.6 Wartung

1. Die Reparaturen, Wartungsarbeiten und Reinigungsarbeiten sowie Fehlerbehebung nur bei ausgeschaltetem Antrieb und ausgeschaltetem Motor durchführen - Zündschlüssel abziehen!
2. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere von außen nicht sichtbare Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort ein Krankenhaus aufsuchen! Infektionsgefahr!
3. Gewechselte Betriebsmittel, wie bspw. Altöl, ordnungsgemäß entsorgen!
4. Die Reparaturen der hydraulischen Installation können nur von spezialisierten Werkstätten durchgeführt werden.

2.7 Sicherheitsstützen

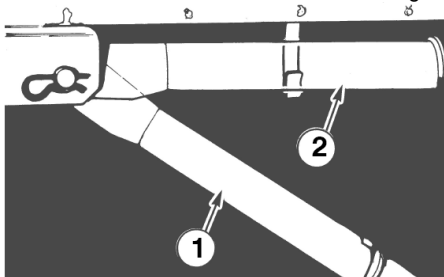
**GEFAHR!**

Alle Arbeiten unter dem angehobenen Schneidwerk bzw. schrägem Förderer nur mit fester Stütze durchführen!

Die Sperrung vom Hydraulikzylinder des Schrägförderers

Der linke Schneidwerkskraftverstärker ist mit einer Sperrung ausgestattet, die sich an der Kraftverstärkerkolbenstange befindet. Die Blockade sollte in die untere Lage gestellt werden, damit man einer zufälligen Senkung des Schneidwerkes vorbeugt.

Während der Tätigkeiten unter dem gehobenen Schneidwerk, sollte die Zylinderblockade aus der Stellung (2) in die Stellung (1) verschoben werden. Nach der Durchführung aller Tätigkeiten sollte man die Blockade wieder in die Lage (2) zurücksetzen.

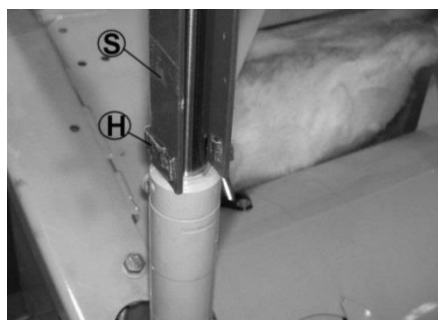
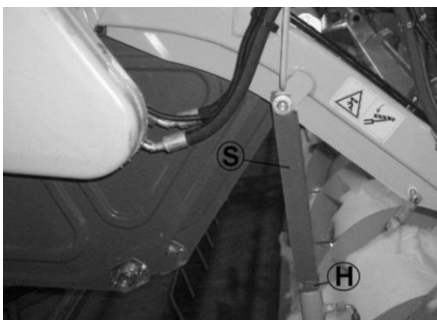
**ACHTUNG!**

Es ist verboten, die Zylindersperrung in der Stellung (1) als Stütze des Schneidwerks während der Fahrt auf den Straßen zu benutzen. Sonst kann es zur Beschädigung des Kraftverstärkers kommen.

Die Sicherheitssperrungen der Haspel

**GEFAHR!**

Vor allen Arbeiten am angehobenen Schneidwerk ist beiderseits die gehobene Haspel mit Hilfe von Sicherheitssperrungen (S) an den Kolbenstangen abzusichern.



Zu diesem Zweck die Haspel anheben, die Sicherheitssperrungen (S) in die Sicherungsposition einstellen und mit Federbügeln (H) absichern. Vor der Arbeit die Sicherheitssperrungen (S) aufheben und im Federbügel (H) blockieren.



ACHTUNG!

Nie die Haspelsicherheitsperrungen als Stützen der Haspel während der Fahrt auf den öffentlichen Straßen verwenden. Das kann zur Beschädigung der Hydraulikzylinder führen.

2.8 Sicherheitsaufkleber mit Warnsymbolen

Obwohl der Rapstisch über alle Sicherheitseinrichtungen verfügt, ist es, im Hinblick auf die Funktionserhaltung, nicht möglich alle Gefahrenbereiche an der Maschine gänzlich zu sichern. Aus diesem Grund sind an der Maschine s.g. Warnbildzeichen angebracht, die Sie über die auftretenden Restgefahren aufklären. Bitte Achten Sie darauf die Warnbildzeichen in einem einwandfreien Zustand zu halten - dies dient Ihrer Sicherheit! Bei Bedarf können die Warnbildzeichen unter Angabe der Bestell-Nr. bei uns bezogen werden.



ACHTUNG!

- Beschädigte und unlesbare Aufkleber sofort austauschen!
- Bei Reparatur oder Austausch von Teilen entsprechende Warnbildzeichen ersetzen!
- Bei Reinigungsarbeiten darauf achten, dass Warnbildzeichen nicht beschädigt werden!
- Machen Sie sich mit den Aussagen der Warnbildzeichen und Gefahrenstellen an der Maschine vertraut!

Im Folgenden werden die Positionierung und Bedeutung der verwendeten Warnbildzeichen kurz erläutert.



Abb.1



Abb.2

Schutzeinrichtung bei laufendem Motor nicht öffnen oder entfernen (Abb. 1, 2)

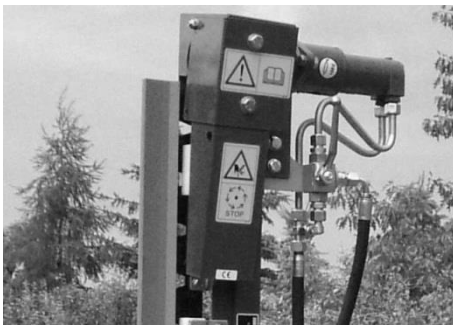


Abb. 3

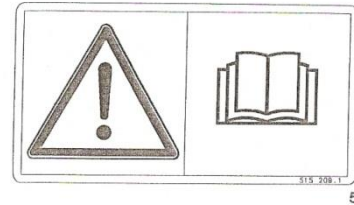


Abb. 4

Vor Verwendung der Maschine Betriebsanleitung lesen und beachten! (Abb. 3,4)



Abb.5

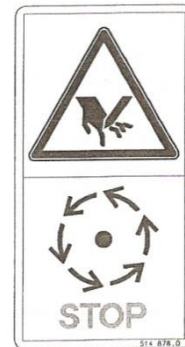


Abb. 6

Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Still-stand gekommen sind!.(Abb. 5,6)

3. TECHNISCHE DATEN UND KENNZEICHEN

Rapstisch zu Mähdreschertyp
(LEXION / TUCANO)

Werkzeug	Massen	Größen
4,30 m (14')	+425 kg	4900 mm
4,90 m (16')	+455 kg	5500 mm
5,40 m (18')	+495 kg	6000 mm
6,00 m (20')	+540 kg	6600 mm
6,60 m (22')	+590 kg	7210 mm
7,50 m (25')	+650 kg	8125 mm
9,00 m (30')	+750 kg	9600 mm

Rapstisch zu Mähdreschertyp
(MEGA / MEDION / DOMINATOR)

Werkzeug	Massen	Größen
4,20 m (14')	+290 kg	4700 mm
4,50 m (15')	+425 kg	5100 mm
5,10 m (17')	+480 kg	5700 mm
6,00 m (20')	+540 kg	6600 mm
6,60 m (22')	+590 kg	7210 mm

4. MONTAGE DES RAPSTISCHES

4.1 Vorbereitung des Schneidwerks



GEFAHR!

Das Schneidwerk kann herabsinken! Schwere Verletzungen oder Tod.

1. Das Schneidwerk an den Stützen befestigen.
2. Den Dieselmotor AUSSCHALTEN!!
3. Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen!
4. Die Stromversorgung am Batterietrennschalter unterbrechen!
5. Im Gefahrenbereich ausreichend Abstand halten!

Die Schutzhauben entriegeln und aufmachen. Die vordere Schutzhaube (A) abschrauben. Die hintere Schutzhaube (B) entriegeln und heben (Abb.1)



Abb.1

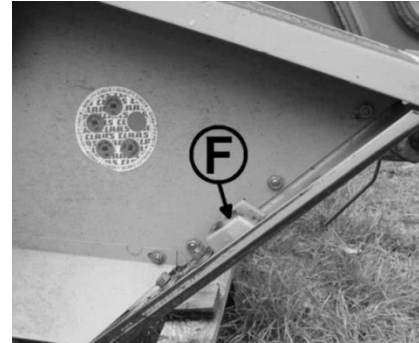


Abb.2

Die linke und rechte Lasche (F) abdrehen. (Abb.2)
Den Mähmesserantriebsriemen abnehmen.



GEFAHR!

Die Teile werden mit der Kraft der Triebfeder gespannt. Verletzungsgefahr!

Entsprechende Geräte und Verhaltensweisen anwenden.

Die Spannrolle nach oben ziehen.
Den Mähmesserantriebsriemen herabnehmen.
Den Bolzen entsichern und herausnehmen.



BEACHTEN!

Der Mähmesserantriebsriemen wird zum Umbau in den ursprünglichen Zustand wieder nötig sein.

4.2 Nabendemontage

Das Treibrad (E) von dem Pendelgetriebe demontieren. (Abb.3)



BEACHTEN!

Die Befestigungsschrauben und das Treibrad werden wieder zum Umbau in den ursprünglichen Zustand nötig sein.

Die Schraube mit dem sechseckigen Sitz (P) abdrehen und die Nabe (N) herabziehen.

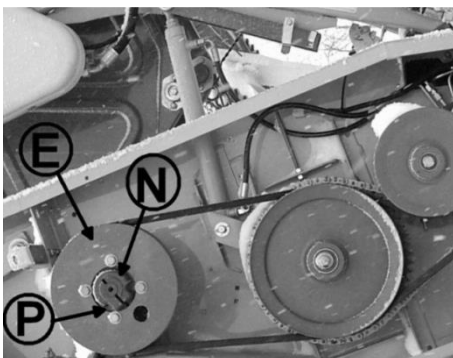


Abb.3



BEACHTEN!

Die Nabe wird wieder zum Umbau in den ursprünglichen Zustand nötig sein.

4.3 Griffe montieren (1)

Für Mähdrescher DOMINATOR:

Gemäß den angegebenen Größen soll man in der Mitte zwei Löcher 11 mm bohren.
X = 215 mm y = 35 mm (Abb.6)

Für Mähdrescher LEXION:

Bestehende Löcher benutzen (Abb.8)



Abb.6

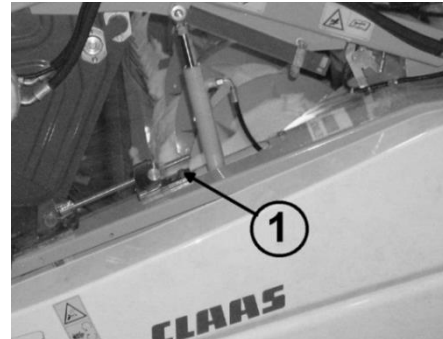


Abb.7

4.4 Montage des Rapstisches am Schneidwerk



GEFAHR!

Die Finger und Messer sind sehr scharf. Verletzungsgefahr. Schutzhandschuhe tragen.

Den Rapstisch flach auf die hölzernen Balken legen (siehe Pfeile). (Abb.8)

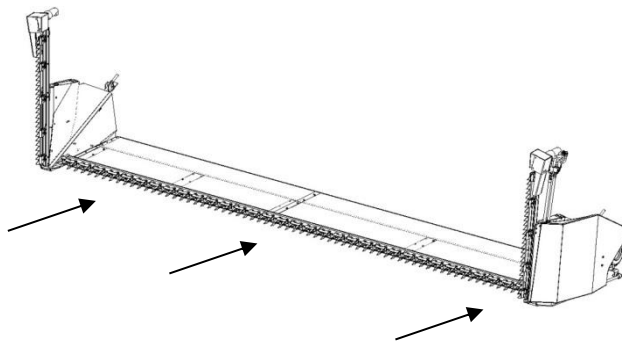


Abb.8

Batterieschalter einschalten. Die Sicherheitsstütze heben (S) und im Griff (R) blockieren. (Abb.9)

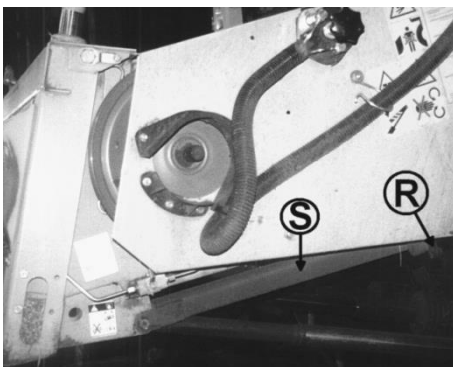


Abb.9

Vorsichtig mit dem Mähdrescher zum Rapstisch fahren. Dabei auf den mittleren Teil der Außenhaut achten. Die Außenhaut muss in der ganzen Breite über die Bajonette des Schneidwerks geschoben werden.

Die Spannvorrichtung (9) auf der linken Seite einlegen und anspannen. (Abb.10)

Abhängig von der Option Schraubenspannvorrichtung.

Den Rapstisch mit der bestehenden Schraube mit Pilzkopf (S) befestigen.

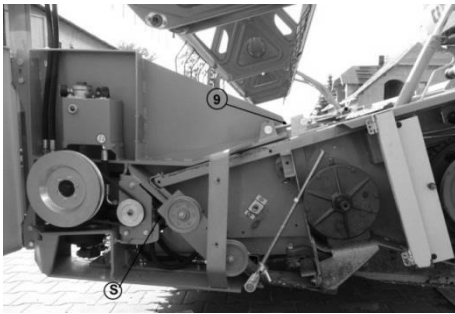


Abb.10



BEACHTEN!

Die Spannvorrichtung so zuschrauben, dass der Rapstisch fest an den Balken des Schneidwerks anliegt. (Abb.10)

Die Spannvorrichtung auf der rechten Seite einlegen und anspannen (Abb. 10)
Abhängig von der Option Schraubenspannvorrichtung.

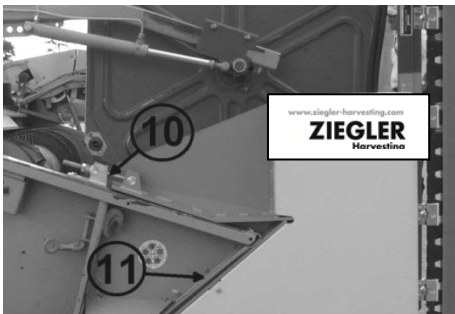


Abb.11



BEACHTEN!

Die Mutter der Spannvorrichtung so festschrauben, dass der Rapstisch fest am Gleitschuh des Schneidwerks anliegt. (siehe Pfeile). (Abb.11)

Die Montage des mittleren Tragarmes - nur für den Rapstisch der Breite von 6 Metern

1. Den Dieselmotor in Gang setzen und das Schneidwerk mit dem daneben angebrachten Rapstisch heben.



GEFAHR!

2. Den Dieselmotor ausschalten. Den Hydraulikzylinder des Schrägförderers mit der Sicherheitsstütze beschrieben im Punkt 2.7 absichern
3. 3 Schrauben „A“, die die Doppelfinger an den Fingerbalken des Schneidwerks befestigen die sich am nächsten des mittleren Tragarmes des Rapstisches befinden, abschrauben und demontieren. Die Finger wieder zuschrauben. Dabei die längeren Schrauben verwenden, die mit dem Rapstisch geliefert wurden.

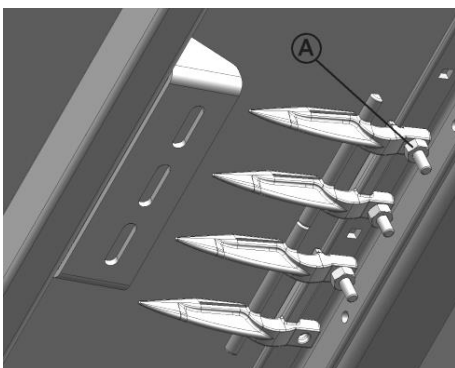


Abb.1

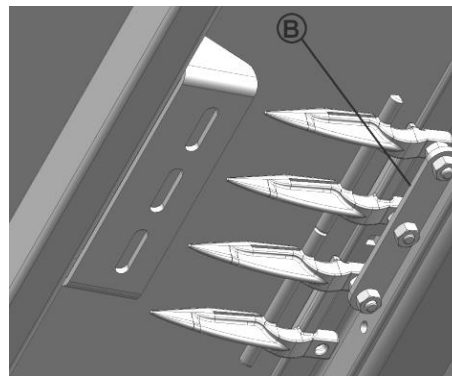


Abb. 2

4. Die Platte „B“ auf die Schrauben einlegen und mit den mit den mitgelieferten Muttern festschrauben.
5. Die Platte „C“ mit ihren Einschnitten zwischen die Platte „B“ und Doppelfinger vom Schneidwerk einschieben.

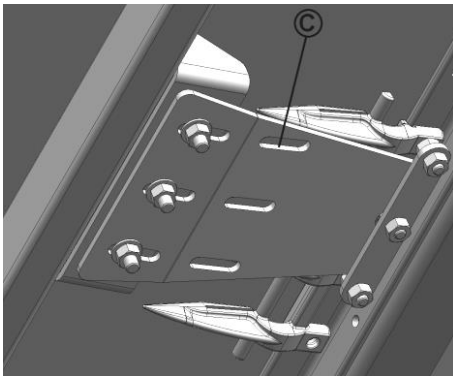


Abb. 3

6. Die Platte „C“ zum mittleren Tragarm des Rapstisches festschrauben.

4.5 Die Spannrolle einstellen

Mit Hilfe von einem langen Lineal die Lage prüfen und notfalls die obere und untere Spannrolle in der Arbeitsebene der Treibräder und des Schneidwerks einstellen. (Abb. 12)



Abb.12

4.6 Montage und Spannung des Antriebsriemens



GEFAHR!

Die Teile werden mit der Kraft der Triebfeder gespannt. Verletzungsgefahr!
Entsprechende Geräte und Verhaltensweisen anwenden.

1. Den Bolzen (B) einlegen und absichern (Abb.14)
2. Nach dem Lösen der Mutter (K) die Röhre der Triebfeder (Z) umstellen.
3. Die Mutter (A) anziehen.
4. Die Länge der Triebfeder (X) = 100 mm prüfen.
5. Die Schritte (4) und (5) so wiederholen, dass die Triebfederlänge passt. (Abb. 13, 14)

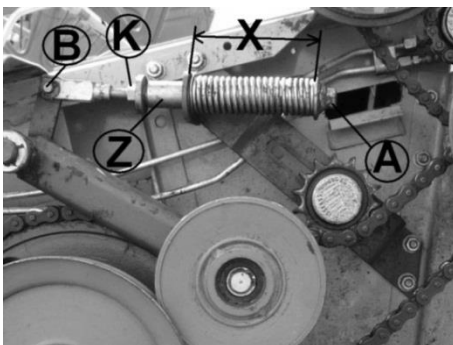


Abb.13

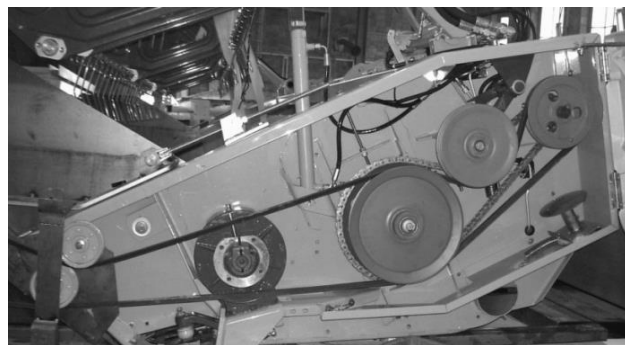


Abb.14

4.7 Vorbereitung und Durchführung der Probearbeit

1. Alle Schrauben anziehen!
2. Gebrauchte Geräte wieder abstellen!
3. Alle Sicherungen so montieren, dass sie richtig funktionieren.
4. Die elektrischen Verbindungen prüfen!
5. Maschineneinstellungen prüfen!
6. Alle nötigen Schmierpunkte schmieren!
7. Die Seitenmesserschutzleisten abnehmen.
8. Einige Öltropfen zwischen Messerklingen und Seitenmesser geben und sie für einen Augenblick in Gang setzen.
9. Alle Ölstände prüfen!
10. Den Rapstisch für etwa eine Minute in Gang setzen und dann ausschalten.
11. Den Ölstand im Rapstischölbehälter bis zur Hälfte des Schauglases ergänzen.
12. Spannung der Keilriemen prüfen!

5. BEDIENUNG

5.1 Seitenmesserschutzeisen



GEFAHR!

Während der Fahrt auf den öffentlichen Straßen muss der Messerschutz (S) an dem rechten und linken (soweit es montiert wurde) Seitenmesser angebracht werden. (Abb.1)



Abb.1

Während der Arbeit ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Seitenmessern halten!

5.2 Ein- und Ausschalten des linken Seitenmessers

Das linke Seitenmesser wird in der Regel nur bei dem Hälfteschnitt benutzt. Deshalb sollte es nur dann eingeschaltet werden, wenn es wirklich nötig ist.

Das linke Seitenmesser kann mit Hilfe vom Neigungsschalterventil ein- und ausgeschaltet werden. (siehe Pfeil). (Abb.3)

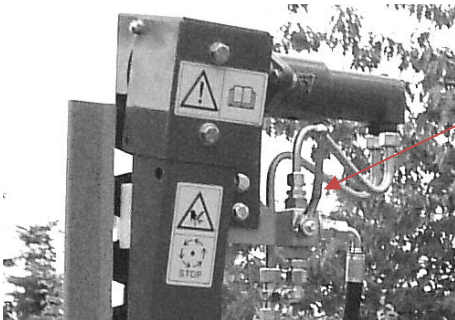


Abb.3

5.3 Die Haspel in der untersten Stellung

Wenn man mit der Haspel in der untersten Stellung mäht, kann der Tragarm an die Seitenwand des Rapstisches anliegen. (siehe Pfeil). (Abb. 4)



Abb.4

6. WARTUNG

6.1 Wartungsarbeiten Tabelle

- Ölstandkontrolle in der hydraulischen Installation - 50 Arbeitsstunden.
- Ölwechsel in der hydraulischen Installation
 Im ersten Betriebsjahr - einmal im Jahr oder alle 500 Arbeitsstunden
 - nach ersten 40 Arbeitsstunden
- Ölfilterstandkontrolle
 Wenn es nötig ist, Filter wechseln - alle 100 Arbeitsstunden
- Mähmesserantriebsgetriebe schmieren - alle 50 Arbeitsstunden
- Mähmesserkopflager schmieren - alle 100 Arbeitsstunden.

6.2 Schmierabelle- Stoffe

System	Sorte	Menge	Wechselzeit	Kontrolle
Hydraulisches System	Mehrsaisonmäßiges hydraulisches Öl nach: Shell – Hydrol HV 46 Tellus – T 46 Donax – TM Fuchs – Renolin D 46 HV Wintershall – HVG 46	3-4 Liter Je nach der Breite des Schneidwerks	Nach der Wartungstabelle	Nach der Wartungstabelle
Antriebsgetriebe vom waagerechten Mähmesser .	Schmierfett FINA - Marson EPL 2 SHELL - Retinax EP 2 SHELL - Alvania G3 FUCHS - Rendit TEP 2 ARAL – Aralub HLP 2		Nach der Wartungstabelle	



GEFAHR!

Die Reparaturen, Wartungsarbeiten und Reinigungsarbeiten sowie Fehlerbehebung nur bei ausgeschaltetem Antrieb und ausgeschalteten Motor durchführen - den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen!

6.3 Ölstandkontrolle in der hydraulischen Installation



BEACHTEN!

Zur Ölstandkontrolle das Schneidwerk in die Arbeitsstellung bringen. Die Gleitschuhe befinden sich dabei maximal 100mm über dem Boden.

Den linken Seitenschutz (P) abschrauben und aufmachen. (Abb.1)

Den Ölstand kann man im Schauglas (S) prüfen. Die Ölmenge muss bis zur Hälfte des Schauglases reichen. (Abb.2)



Abb.1

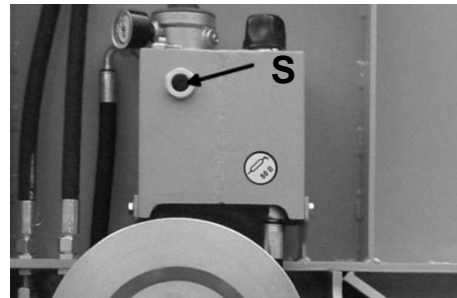


Abb.2

6.4 Ölwechsel

Die Schutzsperrung entfernen und die Schutzhaube (V) und (P) aufmachen (Abb.1) Den Schlauch von dem Pumpenanschluss abschrauben. Das herausfließende Getriebeöl im entsprechenden Behälter auffangen.



UMWELT!

Das hydraulische Öl gemäß den Vorschriften entsorgen.
 Nach der völligen Entleerung den Schlauch wieder festschrauben (Abb.3)

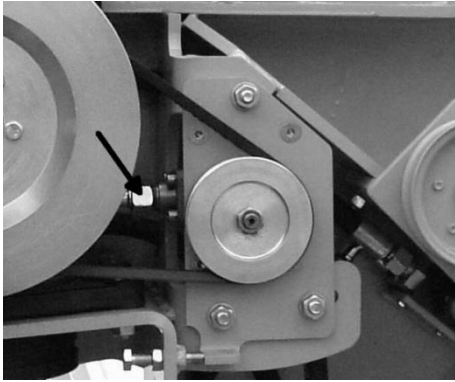


Abb.3

Die Entlüftungsschraube aus dem Ölbehälter ausschrauben und das Öl durch die Einfüllöffnung einfüllen, bis der Stand die Hälfte des Schauglases erreicht. (Abb.4)



Abb.4

Ölsorte: Siehe Schmiertabelle.
 Verschlusschraube einschrauben und die Schutzhaube schließen.

6.5 Prüfen vom Ölverschmutzungsfilmelder

Die Verschlusschrauben (P) der Haube entfernen und den linken Seitenschutz (V) öffnen. (Abb.5)
 Den Ölverschmutzungsfilmelder prüfen. Wenn der Zeiger auf dem roten Feld erscheint, den Ölfilter wechseln. (Abb.5)

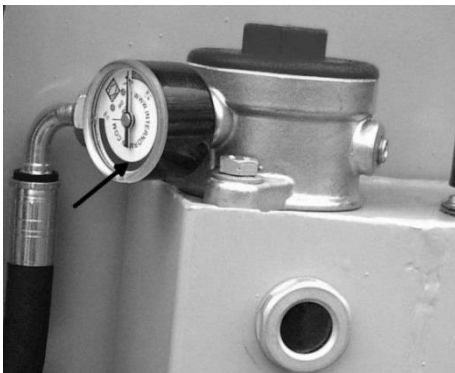


Abb.5

6.6 Ölfilterwechsel

Das hydraulische Öl ablassen.
 Die Haube aus dem Gehäuse ausdrehen. (Abb.5)
 Den Griff mit dem Ölfilter herausziehen.
 Den Ölfilter aus dem Griff herausnehmen und den neuen einlegen.
 Das Öl herausfließen lassen.



UMWELT!
 Den Ölfilter ordnungsgemäß entsorgen!



GEFAHR!
 Nur originale Ölfilter verwenden.

Den Griff mit dem angebrachten Ölfilter einlegen.
 Den O-Ring in der Haube kontrollieren und wenn es nötig ist, wechseln. Dann die Haube festschrauben.
 Das hydraulische Öl bis zum Stand der Hälfte des Schauglases einfüllen.

6.7 Antriebsgetriebe waagerechtes Mähmesser

Messerantriebskopf schmieren (Abb.6)

Schmierstoffsorte - siehe die Schmier Tabelle

Die Verschlusschrauben (V) der Haube entfernen und den linken Seitenschutz (P) öffnen. (Abb.1)

Das Treibrad des Kopfstücks drehen und den Messerkopfgriff so einstellen, dass man eine günstige Stellung zum Schmieren erreicht.

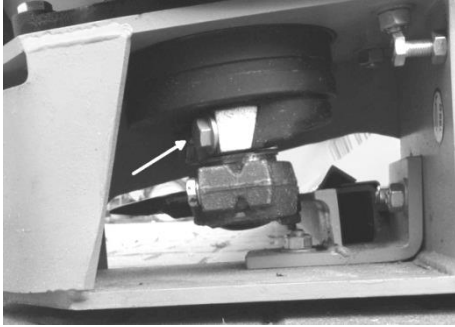


Abb.6

Schmieren vom Messerantriebsgetriebe (Abb.7)

Das Getriebe von Schumacher verlangt zyklisches Schmieren mit dem Schmierfett.

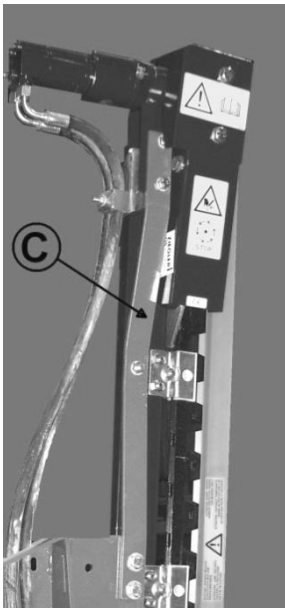
Die Verschlusschrauben (V) der Haube entfernen und den linken Seitenschutz (P) öffnen.

Die Eckschmierbuchse schmieren.



Abb.7

6.8 Senkrechtes Seitenmesser



ACHTUNG!!



Zwingend beachten, dass an den Seitenmessern, sowohl dem linken als auch dem rechten, während der Arbeit die Stützen (C) montiert sind. (Abb.8) Die Stützen werden in einem Satz mit dem Rapstisch geliefert. Der Gebrauch ohne Stützen, die die Seitenmesser schützen, sowie daraus resultierende Schäden haben den Verlust der Garantie zur Folge.

Abb.8

7. ZUBEHÖR UND OPTIONALE AUSSTATTUNG

Die Rapstische zur Rapsernte typisch mit einem (rechten) Seitenmesser gekauft, können auf eine einfache Art und Weise mit einem zusätzlichen (linken) Seitenmesser ausgestattet werden, das an der linken Seitenwand montiert wird. Der gesamte Satz beinhaltet alle notwendigen Elemente und sollte unter der Katalognummer **CL-261** bestellt werden.

7.1 Die Montage linkes Seitentrennmesser

Die Montage des Seitenmessers und der hydraulischen Installation kann nur von den spezialisierten Werkstätten durchgeführt werden.



GEFAHR!

Während der Montage besonders vorsichtig sein- Verletzungsgefahr.

- Die Seitenschutzhaube (A) abschrauben, den senkrechten Stab- die Türangel herausziehen und die Schutzhaube abnehmen (Abb.1)
- Die innere von der inneren linken Seite festgeschraubte Schutzhaube (B) demontieren (Abb.2).

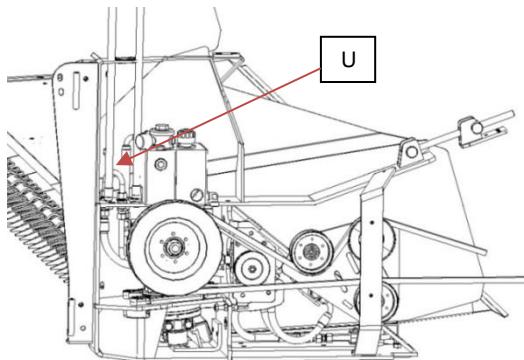


Abb.1

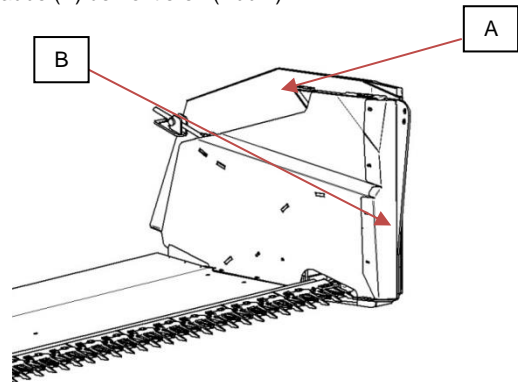


Abb.2

- Das Öl aus dem hydraulischen System des Rapstisches herausfließen lassen. Gemäß dem Punkt 6.4 der Bedienungsanweisung vorgehen.
- Die Verbindung bypass (U) abschrauben – die Röhre in U-Form Abb.1



UMWELT!

Den Ölfiter ordnungsgemäß entsorgen!

- Das Seitenmesser an die linke Seite mit Hilfe von im Satz gelieferten Elementen festschrauben. Abb.3
- Die hydraulischen Leitungen durch das Längsloch im oberen Tragarm der linken Seite stecken.

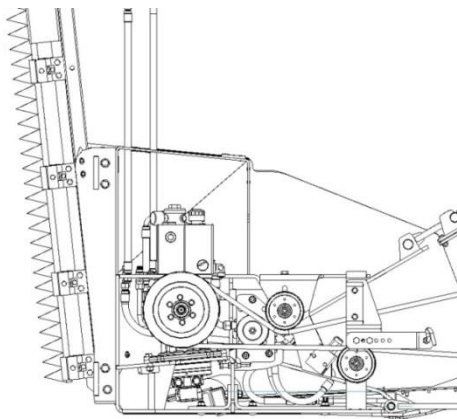
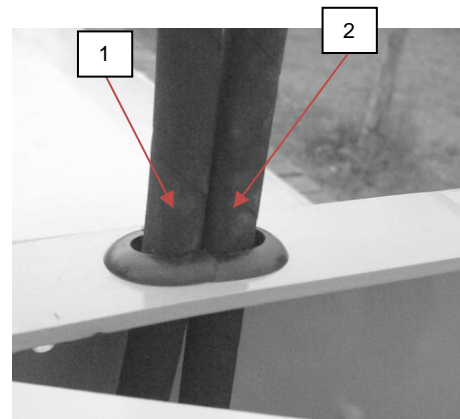


Abb.3



- Anstelle von demontierter Röhre (U) die hydraulischen Leitungen festschrauben. (Abb.4) Die Adressenübereinstimmung der Leitungsendstücke und Klemmen 1-1, 2-2 bewahren.

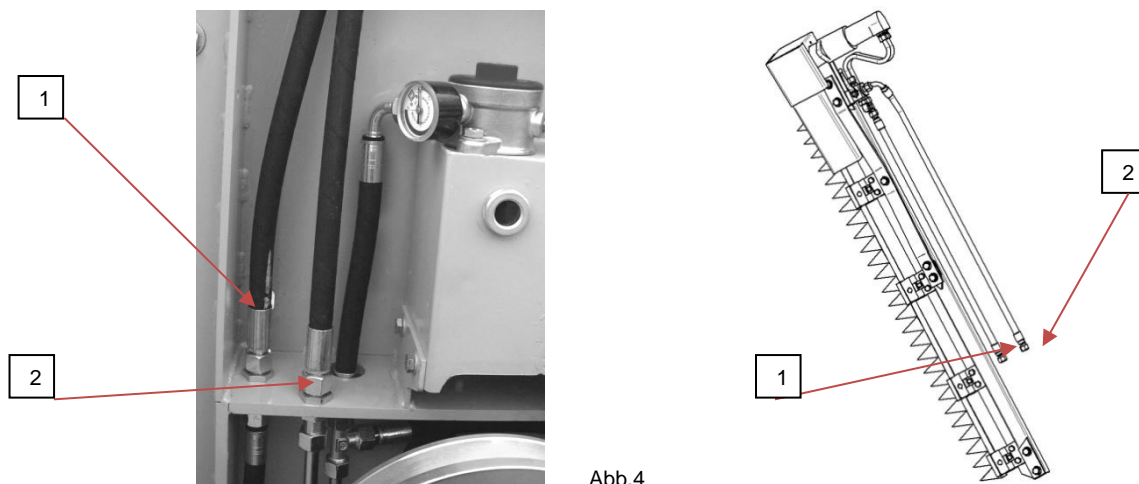


Abb.4



UMWELT!

Den Ölfilter ordnungsgemäß entsorgen!

- Das hydraulische System mit dem Öl füllen, dann gemäß dem Punkt 6.4 der Bedienungsanweisung vorgehen.
- Seitenmesserschalterventil (Z) in die senkrechte Stellung einstellen.
- Die Seitenschutzhaube (A) montieren Abb.2 und absichern (festschrauben).

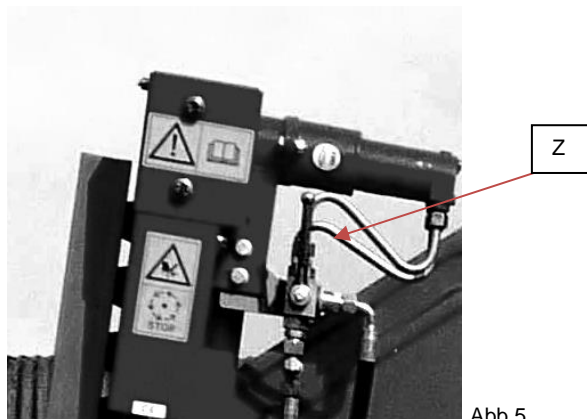


Abb.5

7.2 Vorbereitung und Durchführung der Probearbeit

1. Alle Schrauben festschrauben!
2. Seitenmesserschutzleiste abnehmen.
3. Einige Öltropfen zwischen Messerklingen im Trennseitenmesser geben.
4. Den Ölstand prüfen!
5. Den Rapstisch für eine Minute lang in Gang setzen und dann ausschalten.
6. Den Ölstand im Behälter bis zur Hälfte des Schauglases ergänzen.



GEFAHR!

Während des Probetriebs besonders vorsichtig sein- Verletzungsgefahr.



www.ziegler-harvesting.com

ZIEGLER

Harvesting

Hersteller:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
D-86554 Pöttmes

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Amtsgericht Augsburg HR-NR. B 17559

Erfüllungsort Pöttmes, Gerichtsstand Aichach

Steuer-Nr. 102/168/10401

Geschäftsführer: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Manufacturer:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
86554 Pöttmes

Germany

Phone: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Local Court of Augsburg, commercial register no.

HRB 17559

Place of performance: Pöttmes, Place of

jurisdiction: Aichach

Tax no. 102/168/10401

Managing director: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Производитель:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
D-86554 Pöttmes

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Amtsgericht Augsburg HR-NR. B 17559

Erfüllungsort Pöttmes, Gerichtsstand Aichach

Steuer-Nr. 102/168/10401

Geschäftsführer: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Managing director: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)